



Michael Blume

Warum der Antisemitismus uns alle bedroht
Wie neue Medien alte Verschwörungstheorien befeuern

Ostfildern: Patmos 2019
208 S., 19,00 €
ISBN 978-3-8436-1123-7

Franz Winter (2020)

Michael Blume ist Referatsleiter für nichtchristliche Religionen im Staatsministerium Baden-Württemberg und dort auch Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus (<https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/themen/beauftragter-gegen-antisemitismus/>). Zudem ist er ausgebildeter Religionswissenschaftler, der durch viele Veröffentlichungen und eine rege Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten ausgewiesen ist. Das Thema Antisemitismus kann somit von verschiedenen wissenschaftlichen, aber auch von praktischen Perspektiven aus einer Darstellung erfahren, was offensichtlich auch die Intention des Buches ist. Wer sich allerdings eine systematische Aufarbeitung erwartet, ist eher enttäuscht. Das Buch ist durchgehend sehr schlaglichtartig, zum Teil fast anekdotenhaft gestaltet und in den zuweilen ausufernden Erzählungen verliert man auch einmal den roten Faden.

Das Generalthema gibt der angebliche Anstieg des Antisemitismus in der Gegenwart ab, der sich durch die „neuen Medien“, will vor allem heißen: die Möglichkeiten des Internets, ergeben hätte. Diese Verkoppelung, die an sich im Titel vorgegeben ist und die in der Tat anhand des Materials zu prüfen wäre, wird allerdings keineswegs zum Zentralthema des Buches. Vielmehr wird der Leser mit vielen üblichen Themen im Umkreis des Antisemitismus konfrontiert: Entstehungsgeschichtliche Aspekte, besondere Kennzeichen, „Mythen“, die sich verfestigt haben, und die Auseinandersetzung mit neueren antisemitischen „Rassismen“ stehen dabei im Zentrum. Nichts davon wird allerdings wirklich systematisch ausgebreitet und analysiert, vielmehr bilden die schon erwähnten, oft sehr persönlichen Anekdoten den Ausgangspunkt für die Darstellungen, die zumeist das Thema eher eingeschränkt und verhalten umkreisen.

Differenziert wird am ehesten noch mit dem schwierigen Thema Israelkritik und Antisemitismus umgegangen. Hier sind zweifellos die Erfahrungen aus dem alltäglichen Geschäft eines „Antisemitismus-Beauftragten“ eingeflossen und hier kann der Autor in der Tat eine Reihe von Denkanstößen und differenzierten Anmerkungen machen. Eng verbunden damit ist auch das schwierige Thema muslimischer Antisemitismus, der nicht kleingeredet werden kann, oft aber eine zu einschlägige politische Verwendung erfährt. Auch hier ist das Buch sehr aktuell und differenziert argumentierend. Insgesamt kann man das Buch somit als Ergänzung zu bereits bewährten Darstellungen zum Themenkreis Antisemitismus verstanden werden, die den einen oder andere neuen Aspekt miteinbringt.

Zitierweise: Franz Winter. Rezension zu: *Michael Blume. Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Ostfildern 2019*
in: bbs 4.2020
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2020/Blume_Antisemitismus.pdf